



ANJA NINA KRAMER

**DIE
BÜRGERMEISTERIN,
MIT DER BAD VILBEL
RECHNEN KANN.**

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

Bad Vilbel ist meine Wahlheimat. Als ideenreiche Macherin mit Herz setze ich meine geballte Schaffenskraft und Kompetenz für Sie ein. Denn für mich stehen die Menschen im Mittelpunkt.

Wir leben in Zeiten der Krisen sowie großer gesellschaftlicher und technologischer Umwälzungen. In leitender Funktion der KfW Entwicklungsbank bringe ich neben internationaler Managementenerfahrung die Expertise als Bankkauffrau und Diplom Sozialökonomin mit, um schnell innovative Anpassungen zu gestalten.

Ich bin überzeugt, dass jeder von uns einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten und Bad Vilbel Vorbild sein sollte. Im Familienbetrieb setze ich persönlich auf ökologische Vollholzbauweise und mehrgenerationales Wohnen.

Über 20 Jahre habe ich Gemeinden in Jugend- und Wirtschaftsförderung beraten und die Finanzierung öffentlicher Infrastruktur sowie Reformen öffentlicher Finanzen auf den Weg gebracht. Dabei setze ich auf Dialog und Vernetzen, um Menschen, deren Ideen zusammenzuführen und Lösungen zu entwickeln.

Ich bitte um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme!



Ihre
Anja Nina Kramer



**ICH LADE SIE ALLE
EIN, BAD VILBEL WELT-
OFFEN, ZUKUNFTS-
FÄHIG UND LEBENS-
WERT FÜR ALLE
MTZUGESTALTEN.**

BAD VILBEL MITDENKEN, MITGESTALTEN!

Für ein weltoffenes und lebenswertes Bad Vilbel für alle, d.h. für mich konkret, dass die Stadt mit ihren Angeboten verstärkt Brücken zwischen Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft baut.

Stadtjugendring wiederbeleben, um Jugendliche zu vernetzen, ihre sozialen Fähigkeiten zu stärken, damit sie ihren Ideenreichtum einbringen und Eigeninitiative entwickeln können.

Angebote für alle Generationen entwickeln, um die neuen Räume im Familienzentrum, Kinder- und Jugendhaus mit Leben zu füllen.

Ehrenamt durch Initiativen stärken, die das breite Spektrum und die Bedeutung der sozialen Kontakte und die Leistung der ehrenamtlichen Arbeit aufwerten, insbesondere aufgrund der Pandemie, z.B. durch ein Fest der Vereine und Förderung der Stadt.





DIGITAL DURCHSTARTEN NICHT ABWARTEN!

Für ein zukunftsfähiges Bad Vilbel; d.h. für mich konkret, dass unsere Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen zu jederzeit online erledigen können, die Verwaltung von Routinearbeiten entlastet und transparenter wird.

Besserer Service: Digitalisierung ermöglicht schlankere Abläufe, Abbau von Bürokratie und eine bessere Erreichbarkeit, komplementär zum Bürgerbüro und einem mobilen Rathaus.

Mehr Transparenz: Digitale Formate und eine Kommunikationsplattform erleichtern den Dialog entlang der Planungs- und Entscheidungsprozesse sowie die aktuelle Information zum Stand der Umsetzung von Projekten.

Kurzum: Wir brauchen Tempo bei der Digitalisierung, um den Anschluss nicht zu verlieren!

BAD VILBEL GESTALTEN STATT VERWALTEN!

Für eine starke Wirtschaft und sichere Arbeitsplätze in Bad Vilbel; d.h. für mich konkret, den Austausch mit unseren Unternehmen zu intensivieren, ihre Anliegen zu unterstützen und die Ansiedlung innovativer, international tätiger Unternehmen gezielt zu fördern.

Standortfaktoren gezielt bei der Entwicklung von Gewerbegebieten und Ansiedlung von Unternehmen nutzen und unser Profil schärfen.

Gründerzentrum: Raum- und Serviceangebote schaffen, um Neugründer (Start-ups) zu unterstützen.

Stadtmarketing professionell als Betrieb aufstellen, mit Eigentümern und Gewerbe Leerstände minimieren, auf Vielfalt und Erlebnisse setzen und zur Belebung des Straßenbildes auch Geschäfte auf Probe (Pop-Up-Stores) ermöglichen.

Kurzum: Starke Unternehmen sichern das Wohlergehen der Stadt. Nur was wir erwirtschaften, können wir auch ausgeben!





NACHHALTIG ERHALTEN UND ENTFALTEN!

Für ein nachhaltiges Bad Vilbel, um die Zukunft unserer Stadt für nachfolgende Generationen zu sichern; d.h. für mich konkret eine Stadtentwicklung, die die Lebensqualität stärkt und zugleich mit unseren natürlichen und finanziellen Ressourcen umsichtig umgeht.

Smart Vilbel: technologische Modelle helfen bei der Entwicklung eines intermodalen und nachhaltigen Mobilitätskonzepts, um unsere Stadt Klimafit und effizienter zu gestalten.

Wasser: Mit Mineralwasser, der geplanten Therme und der weiteren Renaturierung der Nidda unsere Marke erhalten. Durch den Ausbau der Kläranlage Artenvielfalt und Wasserqualität entfalten. Ein Wasser-Lehrpfad bauen, um das Ökosystem der Nidda erlebbar zu machen. Hochwasserschutz ernst nehmen und jetzt investieren!

Kurzum: Für eine nachhaltige Stadt brauchen wir schnelle Entscheidungen und eine wirksame Umsetzung, die vielfältige Anforderungen in Ausgleich bringt!

BÜRGERMEISTERINNEN- WAHL AM 30.1.2022



Bitte gehen Sie zur Wahl.
Nutzen Sie die Möglichkeit der
Briefwahl.

Ab **20.12.2021** können Sie die
Briefwahlunterlagen anfordern!

ANJA NINA KRAMER

Hier erfahren Sie mehr:
anjaninakramer.de

Facebook: Anja Nina Kramer
Instagram: @anjaninakramer

